

Langenfelder Stadtmagazin



ZNS-Sommerfest:

„Froschtaler“, „LEISE“ und „Triple Sec“ als musikalische Highlights



STADTGESPRÄCHE

Insektenfreundlicher Schulhof



SPORT

Fußball, Kanusport und mehr



POLITIK

Europawahl steht an

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: zur Verfügung gestellt vom
Förderkreis ZNS Langenfeld e.V.

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 10

Verbreitete Auflage: 4.750 Exemplare (III/2023)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Ereignisreicher Juni in Langenfeld: Nicht nur steht wieder das ZNS-Fest an (siehe Seite 4), auch die Freiwillige Feuerwehr am Standort Stadtmittre öffnet wieder ihre Tore. Große und kleine Besucher können sich wieder auf einen besonderen Tag auf der Hauptfeuer- und Rettungswache Langenfeld an der Lindberghstraße 72 mit vielen verschiedenen Aktionen rund um die Themen Feuerwehr und Ehrenamt sowie ein feines kulinarisches Angebot freuen. Wann? Am 22. Juni von 12 bis 18 Uhr.

Die Deutsche Bahn (DB) setzt laut einer Pressemitteilung des VRS die Modernisierung der Infrastruktur auf der wichtigen Strecke zwischen Düsseldorf und Köln fort. In nur drei Wochen erneuert die DB einen Großteil der kompletten Fahrbahn für den Fern- und RRX-Verkehr zwischen Düsseldorf-Reisholz und Langenfeld auf einer Länge von insgesamt 20 Kilometern. Die Bauarbeiten finden in der Zeit vom 24. Mai, 20.30 Uhr, bis Freitag, 14. Juni, 21 Uhr, statt. Die Bauruppe legt auf der vielbefahrenen Strecke in Rekordzeit nicht nur neue Gleise, sondern tauschen auch über 34 000 Schwellen, 32 000 Tonnen Schotter und vier Weichen aus. Hierfür werden ein voluminöser Umbauzug eingesetzt. Die DB investiert allein auf diesem Streckenabschnitt über 14 Millionen Euro in die starke Schiene. Um die Bauzeit bestmöglich zu nutzen, baut die DB noch letzte Schallschutzwände im Zuge des RRX-Ausbaus in Langenfeld und Leverkusen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: Mittwoch, der 17.07.2024

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

*Wir nehmen Ihnen
gerne die Arbeit ab!*

AM inclusive!

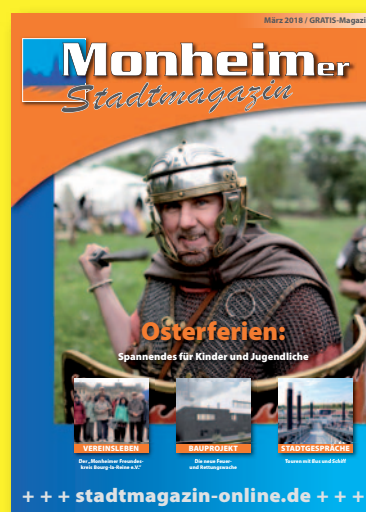
Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen
Anzeigen-Annahme unter 0171 / 5101 744 oder info@hildebrandt-verlag.de

Sparkassen-Mittsommernachtslauf am 28. Juni

Anmeldungen ab sofort möglich, das Rahmenprogramm startet um 17 Uhr

Für Laufbegeisterte aller Altersgruppen öffnet sich am 28. Juni bereits zum neunten Mal die Startlinie des Sparkassen-Mittsommernachtslaufs unter dem Motto: **Laufen tut Gutes!** Die Anmeldungen zum 900-Meter-Familien-und-Freunde-Lauf sowie zum Zehn-Kilometer-Sparkassen-Mittsommernachtslauf sind ab sofort online möglich. Die Strecke kann wie immer alleine oder als Staffel zurückgelegt werden und alle Startgelder gehen wieder komplett an karitative Vereine in Langenfeld.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm des Sparkassen-Mittsommernachtslaufs startet um 17 Uhr auf dem Sparkassenvorplatz und verspricht eine unterhaltsame Atmosphäre für alle Besucherinnen und Besucher. Für die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird es eine Hüpfburg geben, die für fröhliche Momente und Unbeschwertheit sorgt. Ein Mal- und Bastelstand bietet den kleinen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit dem Bambinilauf für die Drei- bis Sechsjährigen startet der sportliche Abend um 18.30 Uhr – hier steht der Spaß im Vordergrund. Die Laufstrecke führt die Bambinis von der Mack-Stele bis zur St. Josef Kirche und wieder zurück. Anschließend erhalten alle kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Urkunden und Medaillen für die erfolgreich zurückgelegten 400 Meter. Außerdem nehmen die Kinder automatisch an



Sehnlichst erwartet wird auch dieses Jahr wieder der Startschuss zum Mittsommernachtslauf.

Foto: zur Verfügung gestellt von der Sparkasse Langenfeld

einer Verlosung teil und haben die Chance auf einen tollen Preis. Anmeldungen sind ausschließlich am Veranstaltungstag auf dem Parkplatz vor der Sparkasse in der Zeit von 16 bis 18 Uhr möglich.

Freude am Laufen mit Familie und Freunden

Der Familien- und Freundelauf ermutigt zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und beginnt um 19 Uhr. Bei diesem Lauf über 900 Meter gibt es keine Altersbeschränkung und auch keine Zeitmessung. Pro Team ist die Teilnahme von mindestens einem Kind und einem Erwachsenen erforderlich. Mitglieder der Behinderten Sport Gemeinschaft e.V. oder ähnlicher Vereine können auch Teams ohne Kinder bilden und

sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen. Alle Läuferinnen und Läufer nehmen mit ihrer Startnummer automatisch an einer Verlosung teil und mit etwas Glück freut sich Ihr Team über Eintrittskarten für das Phantasialand sowie 150 Euro Ausflugstaschengeld.

Höhepunkt ist der Zehn-Kilometer-Sparkassen-Mittsommernachtslauf

Der sportliche Höhepunkt des Abends ist zweifelsohne auch in diesem Jahr wieder der Zehn-Kilometer-Sparkassen-Mittsommernachtslauf. Er ist der einzige der drei Läufe, bei dem eine professionelle Zeitmessung durchgeführt wird. Die Strecke führt die Läuferinnen und Läufer viermal von der Mack-Stele bis zum Berliner Platz und wieder zurück.

Die zehn Kilometer können entweder als Einzelläuferinnen, Einzelläufer oder als Zweier- oder Vierer-Staffel zurückgelegt werden. Der Zehn-Kilometer-Sparkassen-Mittsommernachtslauf fließt außerdem mit in den neanderland cup ein.

Anmeldung

Die Anmeldungen zum Familien- und Freundelauf und zum Sparkassen-Mittsommernachtslauf

(PM) ■

erfolgen bis zum Veranstaltungstag, den 28. Juni 2024, bis 18.30 Uhr, ausschließlich online unter www.sparkassen-mittsommernachtslauf.de. Ein Startgeld fällt nur für den Hauptlauf an: Das Mindest-Startgeld beträgt zehn Euro, sowohl für Einzelläuferinnen und Einzelläufer als auch für Staffel-Teams, und kann frei nach oben hin aufgestockt werden. Für die Zeitmessung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von drei Euro pro Person erhoben. Der Sparkassen-Mittsommernachtslauf ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Gelegenheit, Gutes zu tun und gemeinsam mit der Familie und Freunden eine unvergessliche Zeit zu erleben. Alle Start- und Spendengelder werden vollständig getreu dem Motto „Laufen tut Gutes“ an vier karitative Einrichtungen in Langenfeld gespendet: Kinderherz Hilfe, Lions Club, Hospizbewegung St. Martin und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen. Melden Sie sich jetzt an und seien Sie am 28. Juni dabei, wenn Langenfeld wieder im Zeichen des Laufsports erstrahlt. Der Veranstalter freut sich über zahlreiche Anmeldungen und einen sportlichen Sommerabend.

Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld

- Ihre kardiologische Schwerpunktpraxis seit 2008
- Nachhaltige Präventions-Konzepte
- Für Langenfeld / Monheim / Umgebung

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

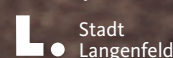
Mehr Infos und Bilder unter:
www.kardiopraxis-langenfeld.de



9. Sparkassen-Mittsommernachtslauf

Sparkasse Langenfeld.
Gut für unsere Stadt.

mit Unterstützung:



Anmeldung unter sparkassen-mittsommernachtslauf.de

Das ZNS-Fest lockt am ersten Juni-Wochenende in die Innenstadt

„Froschtaler“, „LEISE“ und „Triple Sec“ als musikalische Highlights



Dem Förderverein einer Reusrather Schule konnte man einen Scheck von 8600 Euro überreichen.



Vor der Hauptstelle der Stadtsparkasse Langenfeld wird wieder getrödel. Fotos (2): zur Verfügung gestellt vom Förderkreis ZNS Langenfeld e.V.

In diesem Jahr findet das inzwischen 33. ZNS-Fest am 1. und 2. Juni 2024 in der Langenfelder Innenstadt statt, organisiert wird es wieder vom Langenfelder ZNS-Förderkreis. Es ist auch in diesem Jahr wieder alles dabei, was man traditionell von dieser Festivität kennt: Die große Autoschau präsentiert sich auf dem Marktplatz, dem Stadthallenvorplatz und der Solinger Straße zwischen der Bachstraße und der Friedhofstraße. Das bunte Musikprogramm findet auf der großen Bühne auf dem Rathaus-Parkplatz statt und dem diesjährigen Langenfelder Mottojahr „Willkommen Belgien“ entsprechend tritt sogar die belgische Band „Froschtaler“, im Jahre 1988 gegründet worden, am Samstag von 19 bis 22 Uhr auf.

Programm

Schon ab 11 Uhr beginnt am Samstag, den 1. Juni, das Soft-Opening, gefolgt um 14 Uhr vom „C.J. Parker Project“ auf der Bühne. Um 15 Uhr gibt es die offizielle Eröffnung mit den Sponsoren und dem Bürgermeister und auch die feierliche Verabschiedung der ausgeschiedenen ZNS-Förderkreis-Vorstandsmitglieder; es erfolgt der Startschuss in das zweitägige Programm, das am Samstag auch ab 16.30 Uhr durch die Langenfelder Tanzschule „TanzUP“ bereichert wird. Am Sonntag, den 2. Juni, beginnen um 11 Uhr „Peter Weisheit and the Dixie Tramps“ das Bühnenprogramm, gefolgt um 13.30 Uhr von einem Auftritt des „Jugendanzcorps Rheinsternchen“ und um 14.30 Uhr

vom bekannten Popduo „LEISE“, bevor als Höhepunkt von 17 bis 20 Uhr „Triple Sec“ das ZNS-Fest 2024 abrunden. Das Duo „LEISE“ verbindet deutsche Texte mit dem Klang des bluesigen Pop-Rocks, „Triple Sec“ sind seit Jahren gern gesehene Gäste auf Veranstaltungen in Langenfeld und Umgebung. Ferner besteht für Festbesucher von 13 bis 18 Uhr die Möglichkeit, am verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt zu shoppen.

Biergarten und Trödel

Der große Parkplatz neben dem Rathaus lädt in diesem Jahr zum zweiten Mal in einen riesigen Biergarten ein und bietet eine große Auswahl an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl an. Natürlich kann auch jeder wieder sein Glück herausfordern

und sich an der beliebten Tombola beteiligen, bei der gut 3000 attraktive Tombolapreise auf den oder die glückliche Gewinner/-in warten. Beim Kauf jedes einzelnen Loses unterstützt man die Arbeit des ZNS-Förderkreises. Traditionell findet der Trödelmarkt für die Großen auf dem Parkplatz der Stadtsparkasse Langenfeld statt und in diesem Jahr gibt es auch einen Kindertrödel rund ums Rathaus, wo Schülerinnen und Schüler ihr Taschengeld durch den Verkauf von gut erhaltenen Kinderzimmerschätzen aufbessern können.

Personelles

Personell hat es Anfang dieses Jahres drei Veränderungen im Vorstand des ZNS-Förderkreises Langenfeld gegeben. Nach lang-

jähriger Verantwortung im Dienste der guten Sache stellte sich der bisherige 1. Vorsitzende Jürgen Öxmann in diesem Jahr für dieses Amt nicht mehr zur Wahl. Seine Nachfolgerin als 1. Vorsitzende des Förderkreises ist nun Dr. Barbara Aßmann, die die wichtige Arbeit im Team des ZNS-Förderkreises zur Unterstützung Betroffener oder bestehender Einrichtungen bei der Beschaffung dringend benötigter diagnostischer und therapeutischer Geräte weiterführen möchte. So ganz hat sich Jürgen Öxmann aber nicht vom Einsatz für den ZNS-Förderkreis verabschiedet, er steht dem neuen Vorstand als wichtiger Berater mit seinen gesammelten Erfahrungen weiter tatkräftig zur Verfügung. Neue 2. Vorsitzende ist seit diesem Jahr Katja Liefermanthey, die Dirk Faßbender



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders

WABO

Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de

Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



Individuell & Persönlich



NEU:
Digitale Rollenetiketten mit HP Indigo

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

und vieles mehr!

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | www.backes-druck.de
eMail: info@backes-druck.de



Eine Impression vom letztjährigen ZNS-Fest. Auch dieses Jahr wird wieder gerockt.



Die „Froschtaler“ kommen eigens aus unserem Nachbarland Belgien.

nach vielen Jahren im Amt abgelöst und sich um die Koordination der großen Tombola für den guten Zweck beim Fest kümmert. Jürgen Öxmann hatte sich zum 31. Juli 2020 nach 35 Jahren bei der Stadtverwaltung Langenfeld in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, Dr. Barbara Aßmann sitzt für die CDU im Kreistag in Mettmann, zudem auch im Langenfelder Stadtrat. Auch in der Position der Präsidentin des ZNS-Förderkreises Langenfeld e.V. gab es eine Veränderung. Claudia Schlottmann MdL wurde neu gewählt, um die Nachfolge der früheren CDU-Bundestagsabgeordneten Michaela Noll anzutreten. Die gebürtige Hildenerin Claudia Schlottmann ist seit 2017 Mit-

glied im Landtag von Nordrhein-Westfalen, auch 2022 holte sie bei der Landtagswahl ein Direktmandat im Wahlkreis Mettmann I, zu dem auch Langenfeld gehört. Im Vorstand unverändert dabei arbeiten Jochen Buff als Geschäftsführer und Arne Kiese-walter als Technischer Leiter.

Schule in Reusrath

Im Nachgang des großen Erfolgs des ZNS-Festes im vergangenen Jahr war es dem Förderkreis im April dieses Jahres möglich, die Arbeit der Schule an der Virneburg in Reusrath zu unterstützen. „Dem Förderverein der Schule an der Virneburg überreichten wir einen Scheck über 8600 Euro, um damit die Neu-

schaffung eines Therapiegerätes bei Cerebralparese zu ermöglichen“, berichtet der Förderkreis, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, hirnerkrankten Menschen zu helfen. Seit den 80er Jahren hat man mittlerweile insgesamt über 700 000 Euro an Spenden sammeln können. Mit diesen Geldern kann man der in Bonn ansässigen Hannelore-Kohl-Stiftung und anderen Organisationen, die sich um hirnerkrankte Menschen kümmern, in der Umsetzung der Ziele zu helfen. Der Förderkreis wurde 1988 von Wolfgang Schapper und Wilhelm Kaffsack gegründet. Kaffsack verstarb im Sommer 2016, Schapper im April 2022. Infos zum Verein und zum Fest mit der Anmeldung zum Trödel am

Festwochenende finden unsere Leser unter: <https://zns-langenfeld.de>. Kontakt: kontakt@zns-langenfeld.de.

Auch gibt es Facebook- und Instagram-Accounts des Förderkreises. (PM/FST) ■



Von links: Jochen Buff, Dr. Barbara Aßmann, Jürgen Öxmann, Katja Lievermanthey, Arne Kiese-walter.



Triple Sec werden am Sonntagabend für Stimmung sorgen.

Fotos (4): zur Verfügung gestellt vom Förderkreis ZNS Langenfeld e.V.



Drummer Peter Weisheit und die Dixie Tramps sorgen für gute Laune.

Foto: Peter Weisheit and the Dixie Tramps



Carina Scheel (links) und Jasmin Schild-Sanojca aus dem Seniorenbüro mit der neuen Demenzbroschüre. Foto: Stadt Langenfeld



Unter anderem auf dem Bild zu sehen: Betreuer Hans-Jürgen Piniek, Vertriebsassistent Stefan Bauer, Autohaus-Verkaufsleiter André Alefelder, JRK-Leiter Guido Halbach. Foto: Hartmut Schiffer

Demenz

(PM/FST) Das Langenfelder Seniorenbüro freut sich, die Veröffentlichung der neuen Demenzbroschüre bekanntgeben zu können. Diese informative Broschüre dient als Leitfaden für Betroffene und ihre Angehörigen, die sich mit den Herausforderungen und Möglichkeiten im Umgang mit Demenz auseinandersetzen möchten. Die Demenzbroschüre bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Formen von Demenz, ihre Symptome, Diagnosemöglichkeiten und Behandlungsoptionen. Darüber hinaus

enthält sie praktische Tipps und Ratschläge für den Umgang mit dem Krankheitsbild im Alltag sowie Informationen über Unterstützungsangebote und Hilfsressourcen in Langenfeld. Mit der neuen Demenzbroschüre möchte das Seniorenbüro Betroffenen und ihren Familien helfen, sich besser über die Krankheit zu informieren und Unterstützungsmöglichkeiten zu finden, um den Umgang mit der Erkrankung zu erleichtern. Die Demenzbroschüre ist kostenlos in gedruckter Form erhältlich. Alle Betroffenen, Angehörigen, Fachkräfte und Interessierten sind herzlich eingeladen, das Seniorenbüro zur ausführlichen Beratung zu besuchen. Weitere Informationen gibt es bei: Jasmin Schild-Sanojca (Rathaus- Erdgeschoss, Zimmer 41 Telefon: 02173/794-2112, Mail: jasmin.schild-sanojca@langenfeld.de) oder Carina Scheel (Rathaus-Erdgeschoss, Zimmer 41, Telefon 02173/794-2111, Mail: carina.scheel@langenfeld.de). ■

zum Marineehrenmal in Laboe oder auch zum Marzipanverzehr in Lübeck. Viel Sport und Spaß auf dem Gelände der Jugendherberge rundeten das Programm ab. „Es war wieder eine tolle Fahrt“, so die Meinung der Jugendlichen, „und wir freuen uns schon auf die Osterfahrt 2025.“ ■

JRK auf Reisen

(PM/FST) „Ferienzeit ist Reisezeit“, so heißt es seit über 60 Jahren beim Jugendrotkreuz (JRK) Langenfeld. Unter diesem Motto starteten 16 Mitglieder des JRKs mit den Betreuern Guido Halbach, Hans-Jürgen Piniek, Michael Thiemann, Felix Schmidt, Paul Porschewski sowie Emilie Hinzen auf die große, traditionelle Osterreise. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes stellte für die Fahrt einen Kleinbus. Ergänzt wurde die Fahrzeugflotte durch zwei Skoda-Fahrzeuge, die ein Monheimer Autohaus zur Verfügung stellte. „Wir freuen uns sehr“, so der JRK-Leiter Guido Halbach, „dass wir auch in diesem Jahr wieder zwei Fahrzeuge für diese Reise erhalten.“ Vervollständigt wurde die Fahrzeugkolonne durch einen Bus der Gebäudereinigungsfirma Ruthemeyer aus Langenfeld. „Auch dieser Firma gebührt unser herzliches Dankeschön“, ergänzt Halbach. Das Reiseziel der einwöchigen Reise war zum nunmehr dritten Mal die Jugendherberge in Plön. Viele Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung standen auf dem Programm. Etwa in die Straußenfarm „Ostseeblick“ bei Hohenfelde mit „Straußen zum Anfassen“,

Kinder-Wildnis

(PM/FST) Seit Mai findet in der Kinder-Wildnis, dem Naturerfahrungsraum am Möncherderweg (neben der Kita MöWe), jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils von 16 bis etwa 17.30 Uhr der „Offene Wildnis-Treff“ statt. Die Kinder-Wildnis Langenfeld steht den Kindern jederzeit zum freien Spielen in der Natur offen. Von Mai bis September, mit Ausnahme der Sommerpause, können die Kinder nun zwischen 16 und 17.30 Uhr immer auf ehrenamtliche Wildnis-Patinnen und -Paten treffen. Die Patinnen und Paten bereiten ein jahreszeitlich angepasstes Thema vor, für den Fall, dass den Kindern gerade kein Spiel einfällt oder auch mal Freunde zum Spielen draußen

fehlen. Da es sich um einen offenen und natürlich kostenlosen Treff handelt, ist eine Anmeldung nicht erforderlich, wetterangepasste Kleidung, eventuell etwas zu trinken und vor allem eine Absprache mit den Eltern hingegen schon. Alle Interessierten können also gerne einfach vorbeikommen. Beim ersten Termin am 8. Mai wollten Wildnispatin Johanna sowie Laura und Eva von der Umweltberatung der Verbraucherzentrale Langenfeld passend zum Frühling Seedbombs basteln, die die Kinder anschließend zuhause im Garten einpflanzen oder verschenken konnten. Weitere Informationen zum „Offenen Wildnis-Treff“ und der Kinderwildnis Langenfeld unter www.langenfeld.de/kinderwildnis. ■

„Die drei ???“

(PM/FST) Die Stuttgarter Illustratorin Aiga Rasch (1941–2009) entwarf von 1970 bis 1999 die Buchcover von insgesamt 88 regulären Folgen und diversen Sonderbänden zur legendären Kinder- und Jugendbuchserie „Die drei ???“. Das Stadtmuseum



Nah sein mit Herz! für Langenfelds Senioren

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Café am Wald“, Langfort 3, Tel. 77474
 Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“ und Internetcafé 50plus, Tel. 4993243
 Essen auf Rädern u. Hausmeister auf Tour, Tel. 24306
 i-Punkt Senioren, Tel. 250680
 Solinger Straße 103
www.awo-langenfeld.de

AWO Sozialstation gGmbH

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
 Beratungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
 Solinger Straße 86, Telefon: 4099135
www.awo-sozialstation-ggmbh.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege und Seniorenwohnungen
 Langforter Straße 74, Telefon 894-0
www.awo-seniorendienste-nr.de



10
Autoservice

autoservice Engels e.K.
 Inh. M. Ralic
 Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
 Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

Kraftfahrzeug-Ausrüstung

- Bosch-Modulpartner
- Inspektion, Service
- Reparatur
- Klimaanlage
- Standheizung
- Reifen
- HU, AU, GAP

Fachbetrieb für
Kfz-Klimaanlagen



Am 8. Mai wurden passend zum Frühling Seedbombs gebastelt, die die Kinder anschließend zuhause im Garten einpflanzen oder verschenken konnten.
Foto: Verbraucherzentrale NRW

Langenfeld gab bis zum 19. Mai mit originalen Coverzeichnungen, Alternativentwürfen, Skizzen und Vorlagen zur Serie „Die drei ???“ einen spannenden Einblick in die Motivwahl und den Schaffensprozess der Künstlerin und Illustratorin Aiga Rasch. ■

Was Hundebesitzer wissen sollten

(PM/FST) Im Frühling bis in den Frühsommer beginnt die Brut- und Setzzeit, in der Wildtiere wie Vögel, Säugetiere oder Reptilien ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen. In dieser Zeit sind die Tiere besonders schutzbedürftig und empfindlich gegenüber Störungen. In vielen Bundesländern gibt es gesetzliche Regelungen zum Schutz von Wildtieren während dieser Zeit. In NRW gibt es keine besondere Schutzzeit, allerdings gilt in Wäldern außerhalb der Wege generell und für das ganze Jahr ein Leinenzwang. Problematisch ist dabei, dass die Hundehalter, die ihre Hunde frei laufen lassen, im

Zweifel keinen Einfluss mehr auf ihre Tiere haben, wenn Rehkitze oder Hasen den Jagdtrieb wecken. Auch in Langenfeld wurden in den letzten Jahren immer wieder junge Rehe zu Tode gehetzt oder gerissen. Die Jagdgewissenshaft mahnt die Hundebesitzer immer wieder, sich an die Regeln zu halten. In Langenfeld regelt darüber hinaus der § 10 der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Stadt Langenfeld einen Anleinzwang im gesamten öffentlichen Raum. Das bedeutet, dass auch auf Feldwegen und außerhalb der Bebauung Hunde angeleint geführt werden müssen. Diese Verpflichtung geht über die Regelungen des Landeshundegesetzes hinaus und ist möglich auf der Basis der gleichzeitigen Schaffung von Alternativen. So gibt es im Landschaftspark Wolfhagen und an der Bogenstraße eingezäunte Auslauflächen für Hunde. Übrigens: Wer sich nicht an den Anleinzwang hält, muss mit einem Verwarngeld von 50 Euro rechnen. „Der Leinenzwang



Künstler Gregor Wosik finalisiert das Street-Art-Kunstwerk.

Foto: LVR-Klinik Langenfeld

ist auch ein Ausgleich verschiedener Interessen außerhalb der Brut- und Setzzeit“, erläutert Christian Benzrath, Referatsleiter Recht und Ordnung, und ergänzt: „Jogger, Reiter, Radfahrer und Spaziergänger möchten die Grünflächen rund um Langenfeld ebenso unbesorgt nutzen können, wie die Hundefreunde ihren Lieblingen Auslauf ermöglichen möchten. Diese verschiedenen Interessenlagen sind nur mit einer ausgleichen Regelung zu lösen – daher ist der Freilauf neben den Waldwegen nur in den Auslauflächen zulässig.“ ■

Kunstwerk auf LVR-Klinik-Gelände

(PM/FST) Es scheint, als lässt sich direkt durch den Boden in die dunkle Vergangenheit blicken: Kürzlich wurde das beeindruckende 3D-Street-Art-Kunstwerk zum Thema NS-„Euthanasie“ auf dem Gelände der LVR-Klinik Langenfeld feierlich eingeweiht. Damit sollen die NS-„Euthanasie“-Verbrechen auf künstlerische

Weise ins Bewusstsein unserer Zeit gerückt und eine Auseinandersetzung mit der Thematik für die Öffentlichkeit angestoßen werden. Organisiert von der Zeitbild-Stiftung und in Zusammenarbeit mit dem Mönchengladbacher 3D-Künstler Gregor Wosik, erstellten über zwei Wochen hinweg Schüler der Elly-Heuss-Knapp-Realschule und des Gymnasiums Thusneldastraße in Köln auf dem Klinikgelände der LVR-Klinik Langenfeld das ergreifende Kunstwerk, das die NS-„Euthanasie“-Verbrechen in den Mittelpunkt rückt. Das Kunstwerk mit seinem dreidimensionalen Effekt, den zahlreichen Details wie Stolpersteinen, schemenhaften Patienten

und insbesondere dem grauen Bus als zentralem Element ist dabei mehr als nur ein Blickfang: Es löst Emotionen aus – mit dem Ziel, einen Bewusstseins- und Lernprozess anzustoßen und die Erinnerung an die Verbrechen in die Gegenwart zu holen. Die Idee zum Motiv verfestigte sich bei Künstler Gregor Wosik, als er während seiner Recherche den Film „Nebel im August“ entdeckte: „Es gab eine Szene, in der ein Junge aus der Heilanstalt auf den Hof gebracht und in den grauen Bus geführt wird. Andere Kinder und Patient*innen schauen aus dem Gebäude der Szenerie im Hof zu. Das hat mich sehr berührt und da wusste ich, dass ich einen Teil dieser Szene in das

Aktionspreis

Thule EasyFold XT 2B

Der komplett zusammenklappbare und kompakte Fahrradträger.

Bequeme Montage ohne Werkzeug, benutzerfreundliche Handhabung und Lagerung. Mit abschließbaren Thule AcuTight Drehmomentbegrenzer-Knöpfen. Großer Abstand zwischen den Felgenhaltern sorgt für einen „reibunglosen“ Fahrradtransport. Abklappbar – auch mit montierten Rädern, ermöglicht den Zugang zum Kofferraum.

AKTIONSPREIS
719 €

solange der Vorrat reicht

Für 2 Fahrräder - alle Radtypen - von je 30 kg geeignet (E-Bikes, Mountainbikes etc.)



SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr

Alle 7 Minuten findet in Deutschland ein Einbruch statt!

Ideencenter

Herringslack + Münkner

Fenster und Türen

Wir beraten Sie gern!

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137 • www.ic-hm.de

Warten Sie nicht bis es zu spät ist!
Schützen Sie Ihr Zuhause mit neuen GAYKO-SafeGA® Sicherheitsfenstern & Haustüren!



Von links: Jürgen Jungmann, Hiltrud Markt, Magnus Staehler, Andreas Danne und Martina Hanschmidt freuen sich über den Bücherschrank der besonderen Art. Foto: DRK



Schüler der Prismaschule säen gemeinsam mit Lehrerin Ilka Hoffmann (rechts) und Verena Wagner (Klimaschutz-Team der Stadt Langenfeld) auf ihrem Schulhof insektenfreundliche Pflanzen. Foto: Stadt Langenfeld

Bild einbringen werde“, erklärt Wosik. „Das Kunstwerk enthält zudem gemalte Stolpersteine, die mit einigen Namen – stellvertretend für alle Opfer der NS-‘Euthanasie’ – von den Schüler*innen aus unserem Workshop versehen wurden. Damit bleibt die Vergangenheit immer wach und dient als Zeitzeuge, um auch in der Zukunft weiter an die Opfer der ‘Euthanasie’ zu erinnern.“ Für die teilnehmenden Schüler war das Projekt eine intensive Erfahrung: „Mich berührt es sehr, dass ich zusammen mit Klassenkameradinnen und Klassenkameraden Opfer des Nationalsozialismus in Erinnerung halte. Mit meiner Freundin Ivelina habe ich den Namen Anna Schäfer in das Kunstwerk gezeichnet. Anna Schäfer kommt aus Wuppertal und wurde im Alter von 52 Jahren von hier nach Hadamar gebracht und dort ermordet. Ich werde Anna Schäfer nie vergessen“, sagt Anna Fedorova aus der Klasse 9b der Elly-Heuss-Knapp-Realschule. In den 1940er Jahren nutzten die Nationalsozialisten die damalige Provinzial-, Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen als eine sogenannte Zwischenanstalt, aus der Patienten aus dem Rheinland im Rahmen der „Euthanasie“ Hitlers unter anderem in die frühere Tötungsanstalt Hadamar transportiert und dort ermordet wurden. „Für die Mitarbeitenden der LVR-Klinik Langenfeld ist daher das Gedenken an die Gräueltaten der NS-Zeit wichtig“, sagt Stefan Thewes, Kaufmännischer Direktor und Vorstandsvorsitzender der LVR-Klinik Langenfeld. „Nie wieder dürfen sich solche Taten wiederholen. Aber Gedenken

kann auch zur Routine werden. Deswegen war die LVR-Klinik Langenfeld gerne bereit, den Zugang zu der Thematik der ‘Euthanasie’ für Schüler*innen auf künstlerische Art und Weise zu unterstützen. Das hat auch uns nochmals einen anderen Blick auf diese Zeit eröffnet – auf die beteiligten Mitarbeitenden und das, was die Betroffenen mitbekommen haben. Wir sind dem Künstler Gregor Wosik sehr dankbar, dass sein Kunstwerk neue Perspektiven eröffnet und damit unseren Grundsatz ‘Nie wieder!’ so deutlich unterstützt.“ Das Kunstwerk ist auf dem Gelände der LVR-Klinik Langenfeld ab sofort für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Es befindet sich auf der Fläche gegenüber von Haus 50. ■

Besonderer Bücherschrank

(PM/FST) Im Bereich des Stadtgebietes an der Grenze zwischen Richrath und Immigrath gab es bisher keinen Bücherschrank. Daher entstand die Idee, diese Lücke dort zu füllen. Allerdings stellte sich heraus, dass üblicherweise aufgestellte

Bücherschränke in der Anschaffung inklusive Lieferung und Montage gerne mal mehrere tausend Euro kosten, die der DRK-Ortsverein für solche Zwecke nicht ausgeben kann. Dann fand sich eine kreative und nachhaltige Lösung: Ein uralter, enorm stromfressender und deshalb ausgemusterter Getränkekühlschrank aus dem Bestand des Ortsvereines wurde recht kostengünstig zu einem öffentlich nutzbaren Bücherschrank umfunktioniert, passend beklebt und diesem somit „ein zweites Leben“ gegeben, um sich weiterhin nützlich zu machen. Er steht nun seit der Einweihung am 25. April vor dem Gebäude des DRK an der Jahnstraße 26 und leistet damit einen schönen Beitrag zur Förderung der „Lese-Kultur“ in Langenfeld. Betreut wird er von ehrenamtlich Tätigen des Ortsvereines. ■

Artenvielfalt

(PM/FST) In einer Zeit, in der das Thema Umweltschutz und auch der Erhalt der Artenvielfalt immer mehr an Bedeutung gewinnen,

setzen sich Schülerinnen und Schüler des Naturwissenschaftskurses im Jahrgang 8 der Prismaschule in Kooperation mit dem städtischen Klimaschutz-Team im Rahmen des Projektes „Langenfeld summt!“ für den Erhalt von Insekten ein. Auf einer Grünfläche auf dem Schulhof werden gezielt heimische Wildpflanzen gesät, die Bienen und andere Insekten anlocken. „Die Schülerinnen und Schüler setzen ihr theoretisches Wissen in die Praxis um und lernen dabei die Bedeutung des Naturschutzes kennen“, so Ilka Hoffmann, die als Lehrerin den Kurs anleitet. Mit Schaufeln, Spaten und Rechen ausgestattet, bereiten die Kinder gemeinsam mit Verena Wagner vom städtischen Klimaschutz-Team den Boden vor, indem sie selbst die Grasnarbe abgraben und die Erde vor der Einsaat auflockern. Die Initiative ist nicht nur ein Schritt zur Verschönerung des Schulhofs, sondern auch ein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in unserer Stadt. Ziel ist es, nicht nur einen insektenfreundlichen Lebensraum zu schaffen, sondern auch das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu

stärken. Die Schülerinnen und Schüler des Naturwissenschaftskurses möchten so für Umweltschutzthemen sensibilisieren und zeigen, dass jeder einen Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen leisten kann. „Wir freuen uns sehr über das Engagement der Schülerinnen und Schüler und unterstützen gerne das Projekt. Es ist toll, wenn junge Menschen so praxisnah Aspekte des Naturschutzes kennen lernen“, ergänzt Verena Wagner. ■

Kopernikus-Schule

(PM/FST) Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht der Kopernikus-Realschule waren bis zum 18. Mai in der Stadtbibliothek Langenfeld zu sehen. Die Schau zeigte eine Auswahl der Ergebnisse aus dem letzten Schuljahr. Bei der Vernissage am 17. April 2024 waren die jugendlichen Künstlerinnen und Künstler sowie die beiden Kunstlehrerinnen Sigrid Schulze und Dörthe Kohlenbach anwesend, um die Projekte vorzustellen. Ein Licht zum Surrealismus ging bestimmt jedem auf, der das Ausstellungsplakat sah. Es zeigte eine Glühbirne. Siebtklässlerin Edda, die die Idee hatte, das Leuchtmittel surreal zu verfremden, hob ihr Objekt stolz hoch. Ihre Intention war klar, jeder soll sich wundern nach dem Motto „Hier stimmt doch was nicht, was soll die pinke Geburtstagskerze in der Glühbirne?“. Auch surreal in Anlehnung an Salvador Dalí sind langbeinige Kreaturen ebenfalls in Klasse 7 entstanden. Der Unterrichtsreihe vorausgegangen war eine virtuelle Reise mit Hilfe von



Bonmots:

Soraya, 7. Klasse, zum Thema Tierwohl denkt nach. Plötzlich sagt sie. „Ich habe Angst vor Hunden! Der Hund meiner Nachbarin springt an jedem hoch. Ich will das aber nicht. Deshalb habe ich ihn angebrüllt – auf Arabisch natürlich. Er hat sich furchtbar erschrocken. Ein echter Kulturschock!“

Lehrer gesucht?



Unterricht/Kortheuer
www.edvkort.com

- DEUTSCH
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- SPANISCH
- MATHE

Am Brückentor 45 · 40764 L’feld-Immigrath
Tel.: 02173 - 2037123 - WhatsApp: 0173 - 371 33 26



Schüler der Kopernikus-Realschule Langenfeld stellten in der Stadtbibliothek aus. Foto: Kopernikus-Realschule

VR-Brillen durch eines der Werke Dalís, die in den Werken verarbeitet wurde. Wie es in den Erdschichten unter dem Langenfelder Marktplatz aussehen könnte, haben sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 in filigranen Zeichnungen mit Fineliner vorgestellt. Perspektivische Zeichnungen der neunten Klassen wiederum nutzten die digitale Bearbeitung, um den räumlichen Eindruck zu verstärken. „Ein cooles Thema“, meinte Jakob, „man konnte ein Foto von sich selbst mit ins Bild einbauen.“ Das Bild von sich selbst fand sich auch in den Werken „Tiere und Porträt“ der Kunst-AG, deren Thema Linoldruck eine Herausforderung sowohl auf zeichnerischer als auch technischer Ebene war. „Ich habe mein Selbstporträt zunächst gezeichnet und es dann so vorbereitet, dass ich die verschiedenen Schnittmöglichkeiten wie Weißlinien-, Schwarzlinien- und Flächenschnitt auf der Linolplatte umsetzen konnte. Zum Schluss habe ich dann mit verschiedenen Farben Drucke davon gemacht“, erklärte Carolina den Prozess und ihr Druckergebnis. Marcel Terstroet von der Stadtbibliothek

freute sich, auch dieses Jahr die Ergebnisse der Schule auszustellen. „Vielfältige und bunte Ergebnisse“, stellte er fest. Bei Besuchern besonders gut ankamen die Comic- und Manga-Zeichnungen. ■

Musikschule

(FST) Die Musikschule Langenfeld lädt am Sonntag, den 9. Juni, zum Tag der offenen Tür ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr im großen Saal des Schauplatzes mit dem Matinee-Konzert „Wir haben Töne“. ■

Besuch aus Leverkusen

(PM/FST) Mit dem Besuch des Verwaltungsvorstandes der Stadt Leverkusen im Langenfelder Rathaus im April wurde der seit mehr als zwei Jahren gepflegte Austausch über die Stadtgrenzen hinweg fortgesetzt. Das Treffen stand unter besonderen Vorzeichen, denn der Langenfelder Bürgermeister Frank Schneider ließ es sich nicht nehmen, seinem Leverkusener Amtskollegen, Oberbürger-

meister Uwe Richrath, herzlich zum jüngsten Triumph der Bayer-Elf in der Fußball-Bundesliga zu gratulieren. Uwe Richrath betonte, dass der Gewinn der Deutschen Meisterschaft eine Ehre für die gesamte Region darstelle und eine tiefe Reichweite auch in die ehrenamtlichen Strukturen habe. Beide Städte verfolgen das Ziel, den Standort zukunftsfest zu machen. Im Fokus stehen dabei soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, die Energiewende, der demographische Wandel sowie die Infrastrukturplanung und das Flächenmanagement. Allesamt Themen, für die der partnerschaftliche Austausch für die jeweilige Stadt, aber auch die Region Vorteile bringen und so die Lebensqualität insgesamt positiv beeinflussen kann. Zu den erörterten Themenfeldern gehörte ein an der Stadtgrenze denkbares Gewerbegebiet. Beide Verwaltungsvorstände betonten, dass dieses Projekt eine mittel- bis eher langfristige Planungs- und Umsetzungsperspektive hat. In Sachen Mobilität wurde neben dem Status der Infrastrukturmaßnahmen der Autobahn GmbH auf der A1 und der A3 auch der ÖPNV thematisiert, der in Sachen Verbindungsoptimierung dauerhaft auf sinnvolle Synergien abzuklopfen ist. Große Bedeutung messen die Verantwortlichen beider Nachbarstädte der medizinischen Versorgung vor Ort bei, die mit den Klinikschließungen in der näheren Region die bestehenden Krankenhäuser an den Standorten Leverkusen und Langenfeld/Hilden vor noch größere Herausfor-



Im April gab es ein Treffen der Verwaltungsvorstände der Städte Leverkusen und Langenfeld im Langenfelder Rathaus. Foto: Stadt Langenfeld

derungen stellen. Zu diesem für die Menschen beider Städte wichtigen Thema wurde eine engmaschige Kommunikation zwischen den beiden Rathäusern vereinbart. Zudem unterstreichen die Städte Leverkusen und Langenfeld die Bereitschaft, sich noch intensiver über operative Maßnahmen des sogenannten „Tagesgeschäftes“ auszutauschen, um durch den gegenseitigen Erfahrungstransfer für beide Seiten sinnstiftende Synergien zu schaffen. Dazu gehört zweifellos auch die aktuelle Finanzsituation aller Kommunen, die angesichts der angespannten Haushaltslage in Düsseldorf und in Berlin schwierigen Zeiten ent-

gegenblicken; darin waren sich die Stadtspitzen aus Leverkusen und Langenfeld ebenfalls einig. Dem halbjährlichen Turnus der Treffen folgend, haben sich die beiden Verwaltungsvorstände für den Herbst dieses Jahres in Leverkusen verabredet. ■

Märchenhaft

(FST/PM) Am 28. Mai eröffnen die Kinder der 4b der Grundschule Wiescheid ihre Ausstellung „Märchen und Märchenwesen aus Wiescheid“. Sie kann bis zum 29. Juni 2024 während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden. ■



Wirtz & Lück
WOHNBAU

Zur Wasserburg
LANGENFELD-WIESCHEID
7 Reihenhäuser

02173 20 47 30
info@wirtz-lueck.de

- ✓ Klimafreundlicher Neubau (KFN)
- ✓ KfW 40 Förderung optional
- ✓ 1A Lage Langenfeld Wiescheid
- ✓ 3 Energiesparmodelle möglich
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ 3-Fach-Verglasung
- ✓ Luft-Wasser-Wärmepumpe
- ✓ Photovoltaikanlage mit Speicher
- ✓ Zentrale Lüftungsanlage, usw.

Fördermöglichkeiten & Besichtigungstermin sichern!

Erste Zahlung kurz vor Übergabe - d.h. keine Zwischenfinanzierung

Fertigstellung schon Jahreswechsel 2024/25

www.neubau-klimafreundlich.de

Wirtz & Lück Wohnbau GmbH - Hauptstr. 85-87 - 40789 Monheim a.Rh.

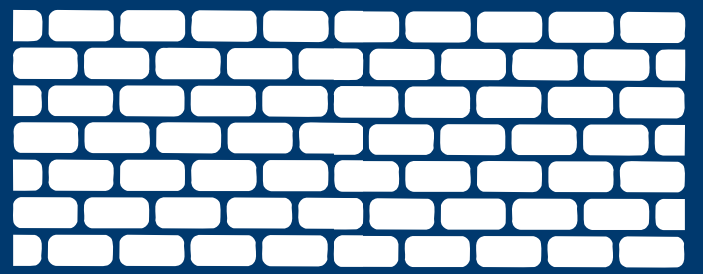
Reusrather Obst- & Gemüsehof



**Erntefrische Obst- und Gemüsesorten
in Wochenmarkt-Qualität.**

U. Modemann · Rothenberger Str. 7 · Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Do. bis Sa. von 9.00 - 13.00 Uhr und Fr. von 15.00 - 18.30 Uhr



Mit Struktur zu mehr Lifestyle

Puristische Designer-Deko, kuschelige Accessoires oder Pflanzen, wohin das Auge blickt? Das eigene Zuhause ist nicht nur Wohlfühlort Nummer eins, sondern auch Spiegel des persönlichen Stils – und offenbart obendrein viele Möglichkeiten, um sich auch mal neu zu erfinden. Ohne viel Aufwand, aber mit eindrucksvoller Wirkung gelingt das beispielsweise mit dem berühmten Tapetenwechsel. Ab sofort lassen sich dank moderner Strukturtapeten im Handumdrehen moderne Effektwände gestalten, die sowohl optisch was hermachen als auch in Sachen Wohngesundheit und Ökologie mehr als ein „Like“ kassieren. Tapetenprofi schickt mit seinen neuen Strukturvliesen eine vielfältige Auswahl ins Rennen, die gegenüber anderen Strukturtapeten eine wertvolle Nasenlänge voraus hat. Welche das ist? Ganz einfach: Der Struktur-schaum der Strukturvliese wird auf Wasserbasis hergestellt und kommt – anders als die meisten herkömmlichen Varianten – völlig ohne PVC aus. Das bringt ordentlich Punkte auf der Wohngesundheits-Skala. On top sind sämtliche Strukturvliese zu 100 Prozent aus recyceltem Material hergestellt. Und praktischerweise verfügt ihr Vliessträger über eine glatte Rückseite zur schnellen Verarbeitung in Wand-



Mit den neuen Strukturvliesen lassen sich im Handumdrehen moderne Effektwände gestalten, die sowohl optisch was hermachen als auch in Sachen Wohngesundheit und Ökologie überzeugen. Foto: epr/Erfurt Tapeten

klebetechnik. Einfach Kleister an die Wand, Tapete dran, fertig. Apropos Verarbeitung: Je nach individuellem Bedarf bietet Erfurt in seinem Sortiment entweder Strukturvliese in der Basic-Ausführung, die nach dem Tapezieren mit dem gewünschten Farbton überstrichen werden, oder Premium Strukturvliese, die bereits weiß vorgestrichen sind und keine Farbveredelung mehr benötigen (aber diese trotzdem erlauben). Doch egal ob zeitlos in Weiß, in elegantem Grau oder knalliger Statementfarbe: Wände mit auffallend dreidimensionaler Wirkung sind in

jedem Fall garantiert. Denn die stabilen, robusten und kratzfesten Strukturen sorgen für plastische Effekte, erlauben je nach Farbe ein faszinierendes Spiel mit Licht und Schatten und verleihen dem Wohnraum einen ausdrucksstarken, lebendigen Charakter. (pb) ■

Mit der richtigen Strategie in die eigenen vier Wände

Ein Leben in den eigenen vier Wänden – davon träumen nach wie vor viele Menschen in Deutschland. In einer Studie gaben rund 53 Prozent der Befragten an, sich ein freistehendes Einfamilienhaus zu wünschen. Allerdings besteht aufgrund gestiegener Zinsen und Baukosten sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen auch eine gewisse Verunsicherung. Dabei stehen die Zeichen aktuell gar nicht so schlecht, wie viele es vielleicht annehmen. Um eine Finanzierung zu stemmen, kommt es darauf an, mit Weitsicht zu planen und einige Faktoren mitzudenken. Die Experten der Deut-

schen Vermögensberatung geben Tipps, wie die Immobilienfinanzierung auf lange Sicht funktionieren kann und wie hilfreich ein Bausparvertrag dabei sein kann.

Tipp 1: Eigenkapital aufbauen: Für den ein oder anderen kann es sich lohnen, mit dem Immobilienerwerb noch etwas zu warten und auf sinkende Baukosten beziehungsweise Immobilienpreise zu hoffen. Die Wartezeit kann man nutzen, um Eigenkapital aufzubauen. Ein Bausparvertrag bietet dafür die optimale Möglichkeit.

Tipp 2: Niedrige Zinsen sichern:

Im historischen Vergleich sind die aktuellen Zinsen, insbesondere die Bausparzinsen, noch immer niedrig. Mit einem Bausparvertrag lassen diese sich für einen späteren Kredit sichern. Ein Bauspardarlehen kann sowohl für Bau, Kauf und Sanierung sowie eine Anschlussfinanzierung verwendet werden.

Tipp 3: Sanierungen mitdenken: Käufer und Eigentümer von Bestandsimmobilien sollten stets den Sanierungsstand ihrer Immobilie berücksichtigen. Denn mit Blick auf die Zukunft wird das Thema „energetische Sanierung“ für viele mit Kosten verbunden sein. Bereits heute bestehen beim Kauf oder bei einer Schenkung diverse Sanierungspflichten. Um sich darauf vorzubereiten, eignet sich ein Bausparvertrag.

Tipp 4: Förderungen nutzen: Sowohl Bauherren als auch Immobilienkäufer können von günstigen KfW-Darlehen profitieren. Bausparer werden außerdem von staatlichen Förderungen, wie beispielsweise der Wohnungsbauprämie oder der Arbeitnehmer-Sparzulage mit finanziellen Vorteilen bei ihrem Vorhaben unterstützt. Damit noch mehr Arbeitnehmer durch die Sparzulage gefördert werden, hat die Bundesregierung eine Erhöhung der Einkommensgrenzen beschlossen. Dadurch können seit Anfang 2024 zusätzlich circa 14 Millionen Menschen von dieser Förderung profitieren.

BODENFACHMARKT

HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str. 16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@tebosshop.de / www.tebosshop.de

Natursteine Pache & Co KG

Steinmetzmeisterbetrieb

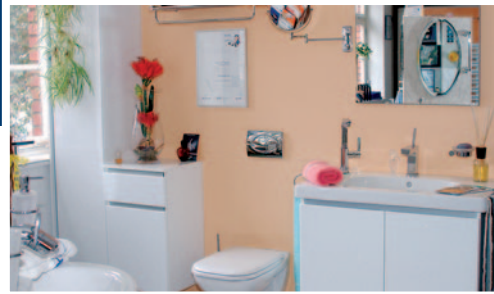
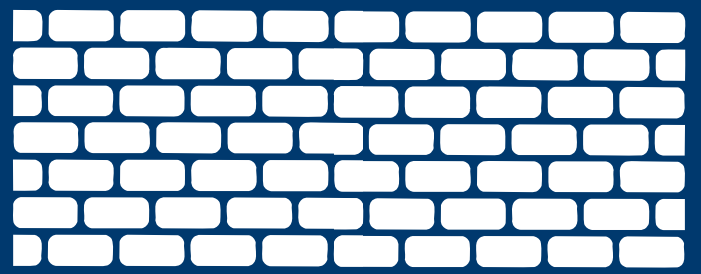
Grabmale
Restaurierungsarbeiten
Fensterbänke
Treppen
Bodenbeläge
Fliesen

Küchen-
abdeckplatten
Tische
Brunnen
Quellsteine
Findlinge



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46



Die Betriebskostenabrechnung lässt sich mit dem BetriebskostenCheck von co2online leicht überprüfen.

Foto: co2online gGmbH, Elisa Meyer

ren. Die Fördermittel können miteinander kombiniert werden und bringen eine deutliche finanzielle Entlastung. Hier lohnt es sich, einen Profi zu Rate zu ziehen, der dabei hilft, die möglichen Förderungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Tipp 5: Verhandlungen führen: Gestiegene Finanzierungskosten haben zu einem Rückgang bei der Nachfrage nach Immobilien geführt. Das hat zwei wesentliche Folgen: Zum einen steigt die Zahl der Menschen auf dem Mietmarkt, was die Mieten ansteigen lässt. Zum anderen fallen die Kaufpreise für Immobilien vielerorts. Kaufinteressen-

ten treffen dadurch auf weniger Konkurrenz, was aktuell die Chancen auf Preisverhandlungen erhöht.

Tipp 6: Zinsen sparen: Für alle, die bereits eine Immobilie finanzieren, bietet es sich an, zum Ende der Zinsbindung die Umschuldung zu einer anderen Bank zu prüfen. Teilweise bestehen hier nämlich große Zinsunterschiede. Kosten für den Wechsel sind meistens gering und die Abwicklung wird von den Banken untereinander durchgeführt. Außerdem lassen sich mit einem Bausparvertrag attraktive Zinsen für die Anschlussfinanzierung sichern. Der

Restkredit bei der Bank wird nach Ablauf der vereinbarten Zinsbindung durch einen Bausparvertrag abgelöst, dessen Darlehenszinsen heute schon feststehen. (pb) ■


Betriebskosten in Deutschland gestiegen

Die Betriebskosten in Deutschland sind im vergangenen Jahr im Vergleich zum letzten Abrechnungsjahr um fünf Prozent gestiegen, so der aktuelle Betriebskostenspiegel des Deutschen Mieterbundes e.V. Die Auswertung basiert auf dem von co2online entwickelten BetriebskostenCheck (www.co2online.de/betriebskostencheck) und zeigt deutliche Steigerungen bei den Kosten für Heizung und Warmwasser, Hauswartleistungen und Versicherungen seit dem letzten Betriebskostenspiegel. Gleichzeitig sanken die Kosten für Wasser und Abwasser, Müllbeseitigung und Grundsteuer. Die jährlichen Betriebskosten für eine durchschnittliche, 70 Quadratmeter große Wohnung lagen im letzten Jahr bei 1915

Euro im Jahr, 2018 waren es noch rund 1825 Euro. Die gestiegenen Energiepreise werden erst schrittweise bei den Verbrauchern ankommen, was zu nochmals höheren Betriebskosten in diesem Jahr führen könnte. Um Betriebs- und Energiekosten zu minimieren ist es empfehlenswert, sich die individuellen Kostenpositionen genau anzuschauen. Hierbei helfen die Vergleichswerte des Betriebskostenspiegels. Bei der individuellen Überprüfung der Betriebskostenabrechnung hilft der digitale BetriebskostenCheck (www.co2online.de/betriebskostencheck). Er ermöglicht es Mietern und Wohnungseigentümern, schnell und einfach die Daten ihrer letzten Betriebskostenabrechnung einzugeben. Das interaktive Beratungsangebot führt sie Schritt für Schritt durch die verschiedenen Abrechnungspunkten. Kurze und leicht verständliche Informationen zu den einzelnen Kostenpositionen

unterstützen dabei. Nach Eingabe der Daten bewertet der BetriebskostenCheck die Betriebskosten des jeweiligen Wohngebäudes und vergleicht die Ergebnisse mit dem bundesweiten Durchschnitt. Mieter und Wohnungseigentümer können so Einsparpotenziale identifizieren. Der BetriebskostenCheck gibt zudem Hinweise, wie Kosten reduziert werden können. Das größte Sparpotenzial liegt bei den verbrauchsabhängigen Positionen wie Heizung, Warmwasser und Wasser. Durch sparsames Verhalten können Mieter ihren Verbrauch und somit ihre Kosten deutlich senken. Zum Thema Betriebskosten bietet der Deutsche Mieterbund Unterstützung an. Bei Fragen zur Betriebskostenabrechnung können sich Mieter direkt an ihren örtlichen Mieterverein wenden oder auch andere Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen, etwa telefonische und Online-Rechtsberatungen. (pb) ■

Anzeigenannahme:
0171 / 5101 744

**Michael Koch Bedachungen**
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 - 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de

**Gebäudetrocknung**
Wasserschadensanierung
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b
40764 Langenfeld (Rheinland)





Auf Sportabzeichen-Jagd im Langenfelder Jahnstadion ...

Fotos (2); Stadt Langenfeld



Die Stadt Langenfeld zeigte sich startklar für das Stadtradeln 2024. Auf dem Rad: Urs Bräutigam aus dem Referat Umwelt, Verkehr, Tiefbau.

Sportabzeichen

(PM/FST) Am 29. April startete der Stadt-Sportverband Langenfeld in die diesjährige Sportabzeichensaison. Bis Ende September haben Langenfelds Bürgerinnen und Bürger, ob klein oder groß, im Langenfelder Jahnstadion die Möglichkeit, unter fachgerechter Anleitung für das Deutsche Sportabzeichen zu trainieren und anschließend abnehmen zu lassen. Trainingstag ist immer montags, von 18 bis bis 20 Uhr (Registrierung 17.30 bis 18 Uhr). Erwachsene zahlen eine Gebühr in Höhe von zehn Euro, für Kinder und Jugendliche ist die Teilnahme kostenlos. Vor der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens findet für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kurze Aufwärmrunde statt, um Verletzungen zu vermeiden und sie auf die bevorstehenden Übungen vorzubereiten. Für die Bereiche Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination stehen verschiedene Sportarten zur Auswahl, die je nach eigener Stärke ausgewählt werden können. Das Sportabzeichen wird in Bronze, Silber und Gold vergeben. Der Stadt-Sportverband Langenfeld freut sich mit seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern auf eine rege Teilnahme in 2024. ■

Stadtteilrallye

(PM/FST) Am 4. Mai öffneten zahlreiche Vereine und Einrichtungen in Reusrath von 12 bis 16 Uhr ihre Türen und luden zum Mitmachen und Informieren ein. An insgesamt elf Stationen konnten Jung und Alt Stempel sammeln und spielerisch ihren Stadtteil kennenlernen. Von sportlichen Aktivitäten bis hin zu kulturellen Angeboten war für jeden Geschmack etwas dabei. Der gemeinsame Ausklang startete dann am Nachmittag im evangelischen Gemeindehaus an der Trompeter Straße 42. Hier gab es ein geselliges Beisammensein mit Essen und Getränken. Als Abschluss fand um 17 Uhr eine Tombola mit tollen Gewinnen verschiedener Sponsoren statt. Mitmachen konnten hier alle, die genügend Stempel gesammelt und ihre Teilnahmekarte, die man im Vorfeld erwerben konnte, bis 16.30 Uhr in die Teilnahmebox im evangelischen Gemeindehaus geworfen hatten. Für Kurzentschlossene bestand zudem die Möglichkeit, am Tag der Stadtteilrallye Teilnahmekarten an den verschiedenen Stationen zu erhalten. Die Reihenfolge der Stationen war frei wählbar und es spielte keinerlei Rolle, ob man zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Roller oder aber dem Bus unterwegs war; der Spaß und das gemeinsame Erlebnis standen hier im Vordergrund. ■

Naturspaziergang

(PM/FST) Das Klimaschutz-Team der Stadt Langenfeld lädt alle kleinen und großen Naturinteressierten am Mittwoch, 29. Mai, von 16 bis 18 Uhr, zu einer Entdeckungstour der „Lebensräume für Artenvielfalt“ im Freizeitpark Langfort ein. Naturpädagoge Detlev Garn zeigt den Teilnehmenden, welche heimischen Pflanzen den Insekten Nahrung

und Lebensraum bieten. Ein besonderer Fokus wird dabei auf das Finden und Beobachten von Wildbienen und Schmetterlingen gelegt. Mit der naturkundlichen Führung durch die bunten Blühwiesen im Freizeitpark wird die Artenvielfalt hautnah erlebbar. Mit Becherlupen ausgestattet, können auch die Kleinsten die faszinierende und spannende Welt der Insekten entdecken. Wer sich für die biologische Vielfalt engagieren möchte, bekommt außerdem wertvolle Anregungen für artenreiche Balkon- und Gartenbiotope. Treffpunkt um 15.45 Uhr ist der Generationengarten/Bouleplatz im Freizeitpark Langfort (Eingang Parkplatz am Einkaufszentrum Langfort, Zum Stadion 75). Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Verena Wagner unter: verena.wagner@langenfeld.de. Mehr Infos zu „Langenfeld summt!“ gibt es unter: www.langenfeld-summt.de. ■

Stadtradeln

(PM/FST) Es ist schon eine Tradition: Die Stadt Langenfeld nahm dieses Jahr erneut an der Aktion „Stadtradeln“ teil. Vom 5. bis zum 25. Mai 2024 waren/sind alle Langenfelder Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, mit dem Fahrrad möglichst viele Kilometer zu radeln. Stadtradeln ist für alle Generationen geeignet. Man konnte einfach auf der Langenfelder Stadtradeln-Seite den Button „Jetzt mitmachen!“ klicken, ein Team bilden und losradeln. Wer kein Team bilden wollte, konnte auch dem offenen

Team Langenfeld beitreten. Denn beim Stadtradeln werden die Kilometer im Team geradelt. Die gefahrenen Kilometer werden dann für alle Langenfelder Teams gemeinsam gesammelt. Jeder im Aktionszeitraum geradete Kilometer konnte entweder online ins Kilometerbuch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App (je Endgerät App-Store oder Play-Store) gesammelt werden. „Das Stadtradeln ist auch eine Chance, Alltagswege einmal mit dem Fahrrad zurückzulegen und das Auto stehen zu lassen oder am Wochenende mit der Familie oder mit Freunden einen Ausflug in unser schönes Umland zu starten“, so Bürgermeister Frank Schneider. „Wie jedes Jahr sammeln wir unsere geradelten Kilometer auch für den gesamten Kreis Mettmann und stehen dabei im freundschaftlichen Wettbewerb mit unseren Nachbarstädten.“ Jeder Kilometer, der nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, spare Kohlendioxid. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Stadtradelns für Langenfeld 164127 Kilometer geradelt und somit laut Stadt der Ausstoß von 26 Tonnen Kohlendioxid vermieden. ■

Kanusport

(FST) Langenfeld ist bereits seit bald 50 Jahren die Heimatstadt eines kleinen, aber sehr aktiven Kanuvereines – nämlich des Kanu-Clubs Langenfeld (KCL). Die insgesamt über 150 Mitglieder befahren mit ihren Kanus wie auch mit Stand-up-Paddling-Boards (SUPs) die umliegenden Gewässer wie die Wupper, die Erft und den Rhein. Doch nicht nur innerhalb NRW ist der Verein aktiv. In der Urlaubszeit werden gemeinsame Reisen in die angrenzenden Nachbarländer unternommen. So war unlängst eine Truppe von circa 20 Paddlern an der Ardèche in Südfrankreich unterwegs. Die Jugendabteilung des Kanu-Clubs Langenfeld bietet stetig Neugierigen die Möglichkeit, in den Kanusport hineinzuschnuppern. Weitere Infos gibt es unter www.kanuclub-langenfeld.de. ■

Jugendzentrum

(PM/FST) Sportspaß und Nervenzitgel: Zahlreiche Mädchen und Jungen freuten sich über zwei besondere Ferienangebote des Jugendzentrums Langenfeld (JuZe). Eingeladen waren insbesondere auch Jugendliche aus ukrainischen Flüchtlingsfamilien. Im Hi-Fly in Hilden gab es die Möglichkeit, sich in luftige Höhen zu schrauben – oder auch gewagte Sprünge in die Tiefe zu wagen. Auch war beim Leverkusener Lasertag Treffsicherheit und Geschicklichkeit gefragt. Diese beiden Höhepunkte des Ferienprogramms sind mit Geldern des Sparkassenbriefes finanziert worden. Hintergrund: Zum 60. Stadtjubiläum im Jahre 2008 ist der Zukunftsschatz der Stadt Langenfeld in der Nähe der Haje-Skulptur in direkter Nachbarschaft des heutigen Ladenzentrums Sass am Markt vergraben worden. Der Schatz wurde planmäßig zum 75. Stadtjubiläum im vergangenen Jahr wieder gehoben. Unter anderem befand sich in dem Schatz ein Sparkassen-



Der Kanu-Club-Langenfeld zählt mehr als 150 Mitglieder.



Fotos (2): KCL KCL-Paddler sind zuweilen auch auf ausländischen Gewässern unterwegs.

brief mit einer Ausschüttungssumme von 1500 Euro für Kinderprojekte in Langenfeld. Das erste umgesetzte Projekt war die Wunschbaum-Aktion im Kinderhaus. Der restliche Teil der Summe fließt in die beiden Ferienaktionen des Jugendzentrums. „Ich bin froh, dass wir mit den Geldern aus dem Zukunftsschatz vielen Kindern und Jugendlichen eine Freude bereiten können“, sagt Bürgermeister Frank Schneider mit Blick auf die gut angenommenen Angebote. „Manche Familien können sich die Teilnahme an solchen Aktionen nicht so gut leisten. Ich bin begeistert, dass wir das jetzt anbieten konnten und freuen uns über die glücklichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, so Julia Gnativ, Leiterin des Jugendzentrums. ■

Mini-Sportabzeichen

(PM/FST) Rund 400 Mädchen und Jungen aus 15 Kindertageseinrichtungen erreichten kürzlich im Jahnstadion das „KiTa-Minisportabzeichen“. Sechs verschiedene Disziplinen galt es auch bei dieser elften Auflage zu absolvieren – ganz toll bewegen, ganz weit springen, ganz hoch springen, ganz schnell laufen, ganz weit oder hoch werfen und ganz lange laufen. Stolz nahmen die Kleinen im Rahmen einer Siegerehrung Urkunden und Medaillen in Empfang. Das KiTa-Minisportabzeichen ist eine von der Initiative Kinder- und Jugendgesundheit LOTT-JONN im Kreis Mettmann und dem Kreis-sportbund Mettmann ins Leben gerufene Aktion, die in Langenfeld vom Referat Schule und

Sport zusammen mit dem Stadt-sportverband Langenfeld und der Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) durchgeführt wird. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung auch von Sport-Helferinnen und -Helfern des Konrad-Adenauer-Gymnasiums unterstützt. ■

Sport-Mix

(FST) HANDBALL: Die SGL-Handballer beendeten die Regionalliga-Saison als Vorletzter, sie müssen somit als Absteiger den Gang in die fünftöchste Spielklasse antreten. // EISHOCKEY: Die Eisbären Berlin sicherten sich Ende April den deutschen Meistertitel, die Düsseldorfer EG hatte als Hauptrunden-Elfter die Playoffs verpasst. Köln scheiterte schon in der ersten Playoff-Runde. // TISCHTENNIS: Der deutsche Rekordmeister Borussia Düsseldorf trat nach Redaktions-

schluss zu den Halbfinalspielen um die Deutsche Meisterschaft gegen Bad Königshofen an. // TENNIS: Im Juni steht wieder das bedeutendste Tennisturnier in NRW an. In Halle/Westfalen wird man zwischen dem 15. und 23. Juni Stars wie Alexander Zverev, Daniil Medvedev oder Jannik Sinner aufschlagen sehen. ■

Fußball-EM

(FST) Leverkusen und Dortmund im Europa-League- bzw. Champions-League-Finale, die Nationalmannschaft gewann die letzten beiden Länderspiele gegen Weltmeister Frankreich und die Niederlande: Die Vorfreude auf die am 14. Juni beginnende Fußball-EM in Deutschland wird immer größer. Das Finale findet am 14. Juli in Berlin statt. Gemeinsam jubeln, zittern, seufzen und feiern – die Evangelische Jugend Langenfeld zeigt alle EM-

Spiele mit deutscher Beteiligung. Einlass ist jeweils circa 45 Minuten vor Anpfiff im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Trompeter Straße 42 in Langenfeld-Reusath. Der Eintritt ist frei, man freut sich über eine Spende für die Kinder- und Jugendarbeit, Essen und Snacks gibt es zu familienfreundlichen Preisen. Termine der Vorrundenspiele: Freitag, 14. Juni, 21 Uhr Deutschland : Schweden mit Eröffnungsfeier (Einlass 19.30 Uhr); Mittwoch, 19. Juni, 18 Uhr, Deutschland : Ungarn (Einlass 17.15 Uhr); Sonntag, 23. Juni, 21 Uhr, Deutschland : Schweiz (Einlass 20.15 Uhr). ■

Devils

(FST) Die Inlineskaterhockeyspieler der SGL Devils standen bei Redaktionsschluss am Pfingstwochenende auf dem siebten Tabellenplatz bei neun

Mannschaften in der 2. Bundesliga Süd. Im Juni und Juli stehen nun gleich vier Auswärtsspiele in Folge an für die Langenfelder Cracks. ■

American Football

(FST) Saisonauftakt in der German Football League 2 Nord: Am 25. Mai erwarten die Langenfeld Longhorns daheim die Düsseldorfer Panther im Jahnstadion. Am 1. Juni laufen die Longhorns in Bielefeld auf, am 8. Juni erwartet man daheim die Oldenburg Knights, am 15. Juni spielt man in Lübeck. Die GFL 2 Nord hat acht Teams. ■

Kicken

(FST) Was für ein Frühjahr für die Fußballfans in Langenfelds Nachbarstadt Monheim am Rhein – der FC Monheim und die Sportfreunde Baumberg konnten am zweiten Mai-Wochenende quasi gleichzeitig ihre Meisterschaft feiern. Die Sportfreunde standen nach einer klaren Heimmiederlage von Schonnebeck schon zwei Runden vor Saisonende als Oberligameister fest, der FCM tütete mit einem 5:0 ebenfalls schon am drittletzten Spieltag die Landesligameisterschaft ein, kehrt nach dem Oberliga-Abstieg 2023 sofort in die fünftöchste Spielklasse zurück. Baumberg gab allerdings Anfang April bekannt, keinen Regionallizenzantrag stellen zu wollen. Im Niederrheinpokal-Semifinale scheiterten die Sportfreunde ebenfalls Anfang April am Viertligisten Rot-Weiß Oberhausen. ■

monamare

3 Rutschen
Spraypark im Flachwasser
Wellenbad
Kletterwand
Sportbad
Gesundheits- und Fitnessbecken
Umkleiden
Cafeteria
Foyer Kasse
Parkplatz
Eingang nach Umbau

Schwimmbecken
Nach Umbau: Sole-Becken
Zugang Bad
Eingang über Mevlana-Rumi-Straße
nach Umbau: Kinder- und Jugendbecken
Spaßbecken
Zugang

Der Umbau läuft auf Hochtouren

Infos am Stand beim Stadtfest!

www.monamare.de



Das Team des Wahlamtes (auf dem Foto Pia Moser) informiert zur Europawahl.



Besuch bei der HSP Schwahlen GmbH.

Fotos (2): Stadt Langenfeld

Europawahl

(FST) Am 9. Juni haben nicht nur die Langenfelder und Langenfelderinnen die Wahl: Sie können ihre Stimme für eine von 34 Parteien abgeben und damit über die Zusammensetzung des Europaparlaments in den kommenden fünf Jahren mitentscheiden. Wählen dürfen in Deutschland erstmals auch 16- und 17-Jährige. Das Wahlamt/Briefwahlbüro der Stadt Langenfeld ist seit dem 6. Mai bis zum 7. Juni wie folgt geöffnet: montags bis mittwochs 7.30 bis 17 Uhr, donnerstags 7.30 bis 19 Uhr, freitags 7.30 bis 12 Uhr, samstags 9 bis 12 Uhr (jeweils durchgehend), Freitag, 7. Juni: 7.30 bis 18 Uhr (durchgehend). In Deutschland wählen rund 65 Millionen Wahlberechtigte 96 Europaabgeordnete. Auf dem deutschen Wahlzettel stehen in diesem Jahr 34 Parteien, es gibt keine Fünfprozenthürde wie bei der Bundestagswahl. ■

BerufsOrientierungsBörse (BOB)

(PM/FST) Zur Vorbereitung der Messe „BerufsOrientierungsBörse“ (BOB) am 15. Mai in der Langenfelder Stadthalle hatte einige Wochen zuvor Geschäftsführer Christoph Kabelitz die Türen der HSP Schwahlen GmbH geöffnet. Hinein kam der Bürgermeister der Stadt Langenfeld, Frank Schneider, Schirmherr der Veranstaltung. Mit dabei: Hans-Dieter Clauser, Vorsitzender des die Messe veranstaltenden Vereins BOBplus e.V., und das Team der

Wirtschaftsförderung. Sie alle erhielten exklusive Einblicke in das Unternehmen und sein Ausbildungsangebot. Personalleiterin Martina Braico und Julian Herder, angehender Zerspanungsmechaniker im zweiten Ausbildungsjahr, berichteten vom Ablauf der Ausbildung. HSP Schwahlen lässt seine Auszubildenden teilweise am Berufsbildungszentrum der Remscheider Metall- und Elektroindustrie praktisch und theoretisch ausbilden, um eine hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten. „Wir fahren die Auszubildenden während der Ausbildungsphasen in Remscheid morgens dort hin und holen sie nachmittags auch wieder ab“, erzählte Betriebsleiter Giovanni Sorrentino. Der stellvertretende Betriebsleiter Nils Amfaldern ergänzte: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen alle unsere Maschinen kennen. Ihr Wissen über den Produktionsprozess und die Qualitätssicherung sind für uns elementar. Deshalb ist uns eine gute Ausbildung so wichtig und wir unterstützen, wo wir können.“ Wie spannend und vielfältig eine technische Ausbildung ist, hatte sich der ehemalige Auszubildende und jetzige Facharbeiter Patrick Gawlas zuerst gar nicht vorstellen können: „Ich habe mich hier eigentlich nur erworben, weil ein Freund mir den Tipp gegeben hatte. Aber schon nach kurzer Zeit habe ich gemerkt, wie motivierend es ist, dass ich bei dieser Arbeit wichtige Produkte selbst herstellen kann. Unsere Wälzlagerkäfige werden sogar in Windräder eingebaut und sind so ein Teil der Energiewende“, berichtete er be-

geistert. Der ehemalige Landtagsabgeordnete Hans-Dieter Clauser von BOBplus e.V. konnte die Begeisterung nachempfinden: „Ich bin selbst Ingenieur und verstehe die Freude an technischen Abläufen. Es ist gut, dass das Unternehmen am Tag der Messe seine Auszubildenden als Ansprechpartner für die Jugendlichen mitbringt. Da wird dann schnell auf Augenhöhe gesprochen.“ ■

Frühschicht

(PM) Die Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld hatte zu früher Stunde zur dritten Auflage ihres Businessfrühstücks in das wunderschöne Ambiente der Wasserburg Haus Graven geladen. Mehr als 70 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Langenfeld und Umgebung waren der Einladung gern gefolgt. Sie wurden bereits auf dem Weg von den Parkmöglichkeiten zur Wasserburg für den Besuch entlohnt: Aufgrund des sonnigen Wetters strahlte das denkmalgeschützte Ambiente in der aufgehenden Morgensonne den Besucherinnen und Besuchern entgegen. Im großen Saal der historischen Wasserburg standen die Zeichen auf Zukunft: Referentin Tanja Bettermann vom Mittelstand-Digitalzentrum Rheinland informierte die Anwesenden in einem kurzweiligen Impulsvortrag über die vielseitigen und vor allem kostenfreien Serviceangebote in Sachen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Die insgesamt 29 Mittelstand-Digitalzentren, verteilt auf ganz Deutschland, werden vom

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz finanziell gefördert. Im Anschluss waren die Gäste eingeladen, sich gemäß dem Motto der Veranstaltung „Business, Brötchen, Bohnenkaffee“ zu stärken und zu vernetzen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde. Wirtschaftsförderer Thomas Zacharias: „Wir freuen uns sehr, dass unser neues Netzwerkformat von den hiesigen Unternehmensvertreterinnen und -vertretern auch im zweiten Jahr so gut angenommen wird. Unser Anspruch und Ehrgeiz ist es, die jeweils vier bis fünf Veranstaltungen pro Jahr in unterschiedlichen Locations mit vielfältigen und aktuellen Impulsreferaten zu organisieren, damit es spannend bleibt und wir durch das breite Themenspektrum alle Unternehmen von klein bis groß ansprechen können.“ ■

FDP

(FST/PM) „Für die Entwicklung der städtischen Finanzen ist es aus unserer Sicht unabdingbar, dass sich mehr Gewerbesteuerzahler in Langenfeld ansiedeln. Dazu brauchen wir allerdings auch freie Gewerbeflächen, wovon wir aktuell sehr wenig haben. Das Drehen an der Steuerschraube ist für uns die schlechteste Option. Um zukünftig Gewerbeflächen zu schützen, hat die FDP für den nächsten Ausschuss für Planung, Umwelt und Klima beantragt, dass die Verwaltung für jeden Quadratmeter wegfallende Gewerbefläche eine gleichgroße Ersatzfläche aufzeigt und entsprechendes Pla-

nungsrecht herbeiführt“, erklärte im April Frank Noack, Fraktionsvorsitzender der FDP im Rat der Stadt Langenfeld. „In Langenfeld gibt es kaum noch freie Gewerbeflächen. Wie bereits in unserem bereits im letzten Ausschuss für Planung, Umwelt und Klima gestellten Antrag zum Gewerbeflächenentwicklungskonzept 2035 dargestellt, ist ausreichende Fläche für Gewerbe für die Einnahmesituation unserer Stadt unabdingbar. Nur durch ausreichende Flächen kann neues Gewerbe nach Langenfeld geholt bzw. in Langenfeld gehalten werden. Neben dem Ausweis neuer Gewerbeflächen ist auch der Erhalt vorhandener Gewerbeflächen im Blick zu halten. Beispielsweise wird durch den Wegfall von rund 42 000 Quadratmetern Gewerbefläche auf dem ehemaligen ara-Grundstück die aktuell größte freie Fläche Langenfelds der Gewerbenutzung entzogen. Dies ist aus unserer Sicht ein Fehler, der sich nicht wiederholen darf. Nur mit sprudelnden Gewerbesteuererträgen kann die Stadt freiwillige Leistungen etwa für Bildung und Kultur finanzieren“, ergänzte Max Decker, Sprecher der FDP-Fraktion im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klima. ■

Bürgeraustausch

(PM) Das Flair der alten industriellen Nutzung mit einem Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger als Wohnstandort samt Naherholung und Freizeitgestaltung für alle Generationen zu einem stimmigen Quartier zu



Vor dem Eingang der Wasserburg (von links): Thomas Zacharias (städtischer Wirtschaftsförderer), Referentin Tanja Bettermann vom Mittelstand-Digitalzentrum Rheinland sowie Gitta Klemme und Claudia Abendroth (beide Wirtschaftsförderung).



Vor den Plänen des Siegerkonzeptes zur Entwicklung der beiden Gewerbestandorte ara sowie Neumann & Büren (von links): Laura Kreische, Stephan Anhalt, Frank Schneider, Prof. Jörn Walter, Prof. Kunibert Wachten, Alexander Kneer und Thomas Küppers.

Fotos (2): Stadt Langenfeld

verschmelzen und dabei auch Gewerbe und Handel sinnvoll zu integrieren – vor dieser Herausforderung standen die Planer renommierter Stadtplanungsbüros bei ihren Entwürfen für die Entwicklung der beiden ehemaligen Gewerbestandorte der Unternehmen ara sowie Neumann & Büren. Die beiden Flächen hat die Stadt Langenfeld durch ihre Tochter Stadtentwicklungsgesellschaft mbH im vergangenen Jahr aufgekauft. „Neben dem qualitativen Anspruch ist es uns ebenso wichtig, auf Umweltaspekte zu achten, insbesondere auch auf Versickerungsmöglichkeiten bei Starkregen“, erklärte Bürgermeister Frank Schneider in der Rolle als SEG-Geschäftsführer im Rahmen eines Bürgeraustausches im voll besetzten Saal des evangelischen Gemeindezentrums an der Hardt 23. Das Gemeindezentrum liegt in Nachbarschaft der

beiden Areale. „Die frühe Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie politischer Vertreterinnen und Vertreter in den Entwicklungsprozess, von den ersten Entwurfsskizzen bis hin zur finalen ‚Bauanleitung für die Bagger‘, war und ist uns sehr wichtig“, erläuterte Baudezernent Thomas Küppers, ebenfalls SEG-Geschäftsführer. Er freute sich über die zahlreichen Interessierten, die an dem besonderen Bürgerdialog teilnahmen. Eine erfolgreiche Bürgerwerkstatt im August 2023 bildete den Auftakt für den besonders intensiven Beteiligungsprozess. Ein Empfehlungsgremium, zusammengesetzt aus Politik, Stadtverwaltung und externen Experten, beriet auf Basis der Auswertung im Anschluss über die eingereichten Konzepte der Planungsbüros. „Transparenz schreiben wir bei dem Entwicklungsprozess groß“, betonte Thomas Küppers.

Denn es gab im Gemeindezentrum nicht nur Raum für die Vorstellung des Siegerkonzeptes der Hosoya Schaefer Architects mit Hauptsitz in Zürich durch Alexander Kneer aus dem Management-Team des Architekturbüros. Zwei Experten aus dem Empfehlungsgremium, Stadtplaner Prof. Jörn Walter (Vorsitzender) und Prof. Kunibert Wachten (s+w plus, Verfahrens-Betreuung), nahmen die vier weiteren Entwürfe unter die Lupe, gingen auf die Vor- und Nachteile ein und erläuterten die Entscheidung des Gremiums. Das Siegerkonzept von Hosoya Schaefer Architects besticht laut dem Empfehlungsgremium durch das harmonische und sinnvoll durchdachte Zusammenspiel aus dem Erhalt der historischen Bausubstanz und Optik, aufgewertet durch zahlreiche neue Bauelemente, die zum Teil die Formsprache der markanten äl-

teren Gebäude aufgreifen. Es soll sowohl Treffpunkte für die Bewohnerinnen und Bewohner geben als auch Angebote für ganz Langenfeld. Eingeplant sind unter anderem ein Kulturpark im Zusammenhang mit dem Erhalt des wertvollen Baumbestands im Süden des Gebietes bei Neumann & Büren, Treffpunkte für die Jugend, Spiel- und Freizeitangebote sowie Gastronomie und Gewerbe. Die Wohnbebauung, in Form von attraktiven Wohnzeilen bei Neumann & Büren und kleinteiligen Blockstrukturen bei ara, bildet eine stimmige Balance mit der Gewerbenutzung. Ein High-

light ist sicherlich das blau-grüne Landschaftsband als Naherholungszone, aber auch als Schwamm bei stärkerem Regen. Das Bild oben zeigt Laura Kreische (s+w plus, Verfahrensbetreuung), Stephan Anhalt (Stadtplanung der Stadt Langenfeld), Bürgermeister Frank Schneider (Geschäftsführer der SEG), Prof. Jörn Walter (Stadtplaner, Vorsitzender des Empfehlungsgremiums), Prof. Kunibert Wachten (s+w plus, Verfahrensbetreuung), Alexander Kneer (Hosoya Schaefer Architects, Gewinnerkonzept) und den städtischen Baudezernenten Thomas Küppers (Geschäftsführer SEG). ■





GANS HELDINNEN- HAFT

14. – 16. Juni



Freitag

alle farben

Samstag

Topic

QUERBEAT

Verkaufsoffener
Sonntag

Street Food

Alle Attraktionen
& Aktionen kostenfrei



monheim.de/stadtfest

#monheimmitte


monheim
mitte